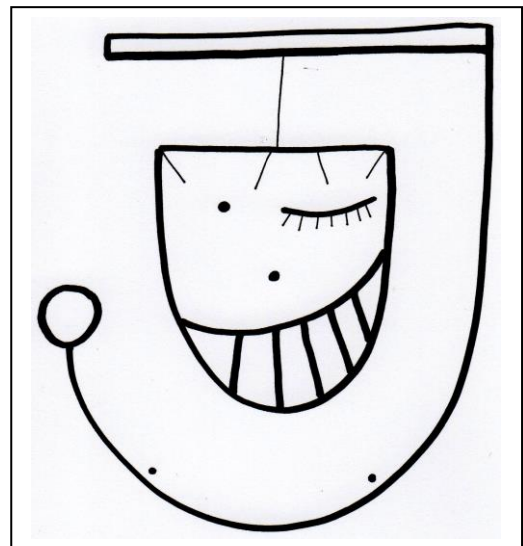


Theaterstück Jugendliche

KRIPPICAL

Musiktheater in 7 Szenen
mit Songtexten zu bekannten Popsongs

von Florian Wigger



Verlag für  Vergnügliches Lernen

Ein Theaterstück für mindestens 20 Spieler_innen

Figuren:

Erzähler_in

Kaiser Augustus

Maria

Joseph

1 Engel

3 Gastwirte

3 Hirten

2 Palast-Wachen

Herodes inkl. 4 Sänfenträger

3 Könige

Volk (Chor)

Bühne:

Vor der Bühne sitzt auf einem weihnachtlich geschmückten Stuhl/Sessel der/die Erzähler_in. Einige Szenen (1) spielen vor dem Vorhang/vor der Bühne. Auch wird der gesamte Zuschauer_innenraum mit einbezogen (3, 5, 6) und es gibt Szenen auf der Bühne (2, 4, 5, 7)
Der Chor/das Volk steht auf einer Seite des Raumes.

Requisiten:

Buch, Stellwände mit Motiven für die unterschiedlichen Settings (Marias Wohnstube, Sternenhimmel, Herodes Palast, Stall), echte Heuballen, Babypuppe, drei Herbergsschilder („Bethle Inn“, „Nazareth-Stuben“, „Zum römischen Kaiser“), 2-3 „Schafe“

Kostüme:

Den Figuren der Weihnachtsszenerie entsprechend

Musik:

Liveband oder Halbplayback der Originalsongs

Licht und Technik:

3 Headsets für die drei Könige sowie verschiedenes, den jeweiligen Stimmungen der Szene entsprechendes Licht

Spielalter:

ab 13 Jahre

Spieldauer:

ca. 30 Minuten

**Uraufführung: Klasse A06 der Anna Essinger Gemeinschaftsschule am
17.12.2018 in Berlin**

© 2018 [Wigger]

Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Zeichnung: Jitka Kremer

Musiktheater TSJ 011

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Prolog

Erzähler_in sitzt an der Seite auf einem weihnachtlich geschmückten Sessel/Stuhl. Licht auf Erzähler_in.

Erzähler_in: Im Römischen Reich herrschte einst der Kaiser Augustus. Um zu wissen, wie viele Menschen sein Reich umfasste und weil er alle zu besteuern gedachte, beschloss er eine große Volkszählung. Zu diesem Zwecke hatte sich jeder Bewohner und jede Familie umgehend zu dem Ort zu begeben, woher sie stammte. Den Menschen blieb nichts anderes übrig, als dem Befehl des Kaisers Folge zu leisten. Sie schnürten Sack und Pack und machten sich auf den Weg zu ihrem Heimatort. So bereitete auch ein junges Paar die Reise vor, ihr Ziel war Betlehem und ihre Namen waren Maria und Joseph, die in freudiger Erwartung ihres ungeborenen Kindes waren.

1. Szene: Kaiser Augustus spricht zum Volk

Die Szene spielt vor dem Vorhang. Kaiser Augustus tritt auf.

We will rock you (Musik: Queen)

Augustus: Alle wer'n gezählt, ob gestählt, ob vermählt
Keiner fehlt. Macht euch auf! Worauf wartet ihr?
Rom ist groß, klein seid ihr
Alle Bürger werden hier registriert.

Chor: Führe uns, Augustus! (Augustus: Singin')
Führe uns, Augustus!

Augustus: Steuern müssen sein, Scheine müssen rein,
Münzen obendrauf
Bronze, Silber und Gold zuhauf
Rom ist reich, arm seid ihr
So kann man euch besser kontrollier'n

Chor: Lebe hoch, Augustus! (Augustus: Singin')
Lebe hoch Augustus!

Augustus: Packt eure Sachen und tretet an
So dass ich euch alle zählen kann
Rom ist groß, ihr seid klein
Doch alle könn' Teil meines Reiches sein

Chor: Lang lebe Augustus (Augustus: Singin')
Lang lebe Augustus! (Augustus: Everybody)
Führe uns Augustus!
Führe uns Augustus!

2. Szene: *Der Engel erscheint Maria*

Der Vorhang geht auf. Die schwangere Maria fegt die Stube, der Engel erscheint.

What a wonderful world (Musik: Louis Armstrong)

Engel: Vom Lieben Gott gesendet spreche ich zu dir
Bring dir frohe Kunde, deshalb bin ich hier
Ach was 'ne wunderbare Welt

Maria: Oh mein guter Engel, welch Botschaft darf ich vernehm'?
Wünschen tät ich mir manches, doch Träume, die vergehn
Ach du holder Engel, so klär mich auf geschwind

Engel: Du trägst ihn unterm Busen, des Herrgott liebstes Kind
Du wirst bald mit ihm schmusen, er deine liebe nimmt
Es wird nicht mehr lang dauern die Tage sind gezählt
Du kannst dich glücklich schätzen, denn du bist auserwählt

Maria: Ach du güt'ger Himmel, wie komm ich zu den Ehr'n?
Ich die Jungfrau Maria soll den Heiland gebähr'n?
Oh, du lieber Joseph, so steh' an meiner Seit' (Joseph tritt herein)
Ach, mein lieber Joseph
Wir sind nicht mehr lang zu zweit

Der Vorhang geht wieder zu. Licht auf Erzähler_in.

Erzähler_in: Und so brachen Maria und Joseph auf und unternahmen den beschwerlichen langen Fußweg nach Betlehem. Als es dunkel wurde und ihre Kräfte schwanden, suchten sie eine Unterkunft zu ruhen, um den beträchtlichen Weg zu schaffen, der noch vor ihnen lag.

3. Szene: Maria und Joseph suchen eine Herberge

Beide laufen zu dem Gitarrenintro rhythmisch durch den Raum. Es gibt drei Türen, an die sie nacheinander anklopfen. Die folgenden Songs werden als Potpourri hintereinander gespielt.

Owner of a Lonely Heart (Musik: Yes)

Maria: Lasst uns ein!
Mir sind die Füße wund
Und meine Beine so zerschunden
Last uns rein!
Ich trage doppelt schwer
Wir geh'n allmählich vor die Hunde (*klopft an eine Tür*)

Another One Bites the Dust (Musik: Queen)

Erster Wirt: (*tritt aus der Tür hervor*) Am Ruhetag bewirte ich keinen Gast!
Am Ruhetag bewirte ich keinen Gast!
Heut' Ruhetag. Bei mir heut keine Rast!
Hab' Ruhetag. Auch wenn es euch nicht so passt!

Maria und Joseph gehen wieder weiter im Rhythmus der Musik.

Owner of a Lonely Heart (Musik: Yes)

Maria: Gnade uns!
Josef: Wir könn' schon lang nicht mehr
Und unsre Kräfte sind am Ende

Maria: Gnade uns!

Josef: Wir sind dem Ende nah und
Vom Schleppen Blasen an den Händen (*klopft an eine Tür*)

Sex Machine (Musik: James Brown)

Zweiter Wirt: (*schaut aus der Tür raus*) Ausgebucht!
Ausgebucht!

Maria und Joseph gehen wieder weiter im Rhythmus der Musik.

Owner of a Lonely Heart (Musik: Yes)

Josef: Machet auf!

Maria: Sonst gehen wir alle drauf
Kann sich denn keiner uns erbarmen?

Josef: Machet auf!

Maria: Wir brauchen nur ein Dach
Wir woll'n doch nur ein Platz im Warmen (*klopft an eine Tür*)

Easy (Musik: Cro)

Dritter Wirt: (*kommt aus der Tür heraus*) Herzlich willkommen! Schön dass ihr da seid.
Kommt rein liebe Leut', tretet ein, sehr erfreut
Euer Atem so flach, ihr bleibt hier Übernacht, allet easy
Alle Zimmer belegt, doch im Stall ist es warm
Zwischen Esel und Schaf findet ihr in den Schlaf, easy, allet easy
Komm gebt mir euer Gepäck (*nimmt ihnen das Gepäck ab und verschwindet hinter der Tür*)

Verdient (Musik: Grooveminister)

Maria/Josef: Das ham wir uns verdient

Chor: Das habt ihr euch verdient

Maria/Josef: Das ham wir uns verdient

Chor: Das habt ihr euch verdient

Maria: Ich würd so gerne liegen, schlafen, träumen, Mann, ich hab das Laufen satt
 Was soll man sich denn noch bewegen, wenn man nur noch Blasen hat
 So`n Fußmarsch ist echt harte Arbeit
 Nimm dir Zeit für das Nichtstun, sei bereit
 Nur noch eins zählt, lass uns endlich ruhn
 Und wenn da andre anders denken, lass das eben die tun

Josef: Für heute ham' wir wirklich genug gemacht
 Genießen die Stille der Nacht

Maria/Josef: Das ham wir uns verdient

Chor: Das habt ihr euch verdient

Maria/Josef: Das ham wir uns verdient

Chor: Das habt ihr euch verdient

Maria: Sei schlau und mach blau, jeder nimmt sich, was er braucht
 Mach mal 'ne Pause, vermeide, was dich schlaucht
 Das ist menschlich, das ist kein Defekt
 Lass uns abhäng' (Wirt: Tässchen Kaffee und Gebäck?)
 Da gibt es andre Dinge (Josef: Aha)
 Da gibt es schöne Dinge (Josef: Aha)
 Die man nach getaner Arbeit dann am besten tun kann

Josef: Fang gleich an mit dem Nichtstun, sei gelöst
 Jetzt wird geträumt, geliebt, geküsst

Maria/Josef: Das ham wir uns verdient

Chor: Das habt ihr euch verdient

Maria/Josef: Das ham wir uns verdient

Chor: Das habt ihr euch verdient

Maria und Joseph verschwinden hinter der Tür. Licht auf Erzähler_in.

Erzähler_in: Und noch in derselben Nacht gebar die Jungfrau Maria einen gesunden

Sohn. Und sie nannten ihn Jesus. Draußen auf dem Felde wachten die Hirten über ihre Schafe und sahen in der Ferne das helle Licht, das aus dem Stall in Betlehem über ganz Jerusalem schien. Voller Ehrfurcht erstarrten sie bei dem Anblick.

Der Vorhang geht wieder auf. Sternenhimmel, ein Stern ragt heraus, Schafe auf der Bühne.



Haben Sie Interesse an diesem Stück? Können Sie sich vorstellen, es mit Ihrer Gruppe umzusetzen? Dann bestellen Sie es doch einfach ganz unkompliziert als PDF-Datei!